

lich auszugsweise in dieser Zeitschrift erscheinen werden:

Kurt Iglér „Über die Fütterung von Mutterfischen mit Kunstfutter und die Qualität des Eimateriales solcher Fische.“

Dr. H. Gallop: „Probleme der Futterversorgung der Forellenteichwirtschaften aus heimischen Quellen.“

Karl Prossnagg „Sorgen beim Neuaufbau einer Forellenzucht.“

Karl Gwandtner „Betriebsschwierigkeiten in der Forellenzucht u. Fischerei.“

Ökonomierat K. Fuchsbüchler: „Die Bedeutung der Betriebsführung in der Forellenteichwirtschaft.“

Dr. H. Graf: „Bericht über die Entwicklung der österreichischen Salmonidenwirtschaft seit 1945.“

Dr. W. Einsele: „Der Atmungswert des im Wasser gelösten Sauerstoffes und seine Abhängigkeit von der Temperatur.“\*)

Die allgemeine Schlußaussprache wie die Diskussionen zu den einzelnen Referaten verliefen anregend, ergebnisreich und zukunftsweisend.

Samstag, den 28. Juli, wurde vom Oberfischmeister K. Höpflinger die Netzfischerei im Hallstättersee praktisch vorgeführt. In einem Begleit-Motorboot — Herr Gemeinderat Lissbauer sei für die Bereitstellung hier nochmals gedankt — gab Herr Dr. Einsele den Tagungsteilnehmern fachliche Auskünfte und Erläuterungen.

Allen, die dazu beigetragen haben, daß die Forellenzüchter-Tagung einen so schönen Verlauf nehmen konnte, sei herzlich Dank gesagt.

\*) Siehe W. Einsele: „Über den Sauerstoffbedarf von Fischen“, dieses Heft.

## Aus den Bundesländern

### Zillenmeisterschaft der Arbeiterfischer

Im Rahmen des ASKÖ-Bundessportfestes wurden am 9. Juli die Kämpfe um die Zillenmeisterschaft des Verbandes der Österr. Arbeiter-Fischereivereine beim Alberner Hafen ausgetragen. Die gut besuchte Veranstaltung brachte dem Sieger vom Vorjahr und Europa-Kanadiermeister Karl Molnar, der mit 12 20 einen neuen Rekord aufgestellt hatte, die Goldmedaille.

### Abwässer schädigen Bodenseefischerei

Der Internationale Bodenseefischereiverband sah sich veranlaßt, eine Sonderkommission zur Bekämpfung der Abwasser-

schäden und Verunreinigung des Bodensees einzusetzen. Diese Kommission, der auch ein Vertreter Österreichs angehört, arbeitet unter dem Vorsitz des Leiters des Seenforschungsinstitutes in Langenargen. Zunächst werden alle Zuflüsse des Bodensees registriert und die dahin Abwässer einlassenden Anlagen festgestellt. Diese Erhebungen sollen den zuständigen Behörden die Grundlage geben, den schuldigen Betrieben verschärfte Auflagen für die Abwasserreinigung zu erteilen. Die Fischereioorganisationen der Uferstaaten werden durch rasche Berichterstattung und Erhebung über Fischsterben, Wasseränderungen, Schädigungen des Pflanzenwuchses und Veränderungen in der Kleintierwelt die Arbeit der Kommission unterstützen.

(ANZ)

## Besprechungen

Schuster W. H.: De Viscultuur in de Kustvijvers op Java (Fishculture in Saltwater-ponds on Java). — Publicatie No. 2 Van de Onderafdeling Binnenvisserij. (227 Seiten, viele Tafeln und Bilder.)

In den Küstengebieten von Java, Madura, Celebes, Sumatra und anderer Eilande dieses Inselreiches wird von den Eingeborenen in Teichen, sogenannten „Tambaks“, Fischzucht betrieben. Die Wasserversorgung erfolgt aus dem Meer — vorwiegend durch Kanäle —, aber auch durch Fluß- und Regenwasser. Der Hauptfisch ist der heringähnliche Chanos chanos, der in 8 bis 10 Monaten ein Gewicht von 300 bis 800 g erreicht. Außer diesem Fisch enthalten die Salzwasserteiche auch Meeräschen, Katzenwelse, Garnelen und andere mit dem Meerwasser in die Tambaks gelangende Meerestiere, die zum Teil erhebliche wirtschaftliche Bedeutung besitzen. Da die Küstengebiete wegen ihrer niedrigen Lage und salzhaltigen Böden für die Landwirtschaft nicht geeignet sind, kommt der Fischzucht in ernährungswirtschaftlicher Hinsicht allergrößte Bedeutung zu.

Nur diese paar Sätze aus dem reichen Inhalt des Buches, das in 36 Kapiteln die Fischzucht Javas erschöpfend dargestellt. Der Verfasser bringt das zu dieser monographischen Darstellung Nötige an Fachwissen und praktischen Kenntnissen aus einer Jahrzehnte langen Erfahrung mit. Das Buch, dessen Abschnitte jeweils mit einem in englischer Sprache abgefaßten Resümee versehen sind, vermag jedem, der seinen Gesichtskreis in fischereiwirtschaftlicher

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1950

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus den Bundesländern 213](#)